

# Weit mehr als du glaubst



## Litauen - Lettland - Estland

Das Baltikum im Zeichen des Kreuzes

Studienreise

Mittelalterliche Städte und Lebenslust wie im Süden! Zwischen Ostsee, Finnischem Meerbusen und Memel führt die Reise durch reizvoll gegliederte Landschaft mit Wäldern, Heide- und Ackerflächen, Seen und langen Sandstränden. Der Zauber dieser Landschaft und ihre Kulturschätze machen das Baltikum zum Erlebnis! Ganze Stadtviertel der barocken litauischen Hauptstadt Vilnius, der Jugendstilmetropole Riga und des mittelalterlichen Tallinns gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Einen besonderen Wert legt die Reise auf die Begegnung mit „Land & Leuten“ und zeigt die konfessionelle Vielfalt des Baltikums.

## Highlights

### **KULTUR ENTDECKEN**

UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten Vilnius, Tallinn und Riga

Katholizismus und Protestantismus im Baltikum

Besichtigung des Thomas-Mann-Hauses

### **NATUR GENIESSEN**

Kurische Nehrung mit Dünenlandschaften und Kiefernwäldern

Gauja-Nationalpark (bekannt als „Lettische Schweiz“)

### **MENSCHEN BEGEGNEN**

Benediktinerpriorin in Vilnius (angefragt)

Franziskaner am „Berg der Kreuze“ (angefragt)

Besuch einer Bauernfamilie mit landestypischem Mittagessen

Ev.-luth. Gemeinde in Tallinn (angefragt)

# Weit mehr als du glaubst



## SPIRITUALITÄT ERLEBEN

Einblicke in die Volksfrömmigkeit der Baltischen Nationen

Bei einem kleinen Orgelkonzert im Dom von Riga

Tagesimpulse durch unsere Reiseleitung

## Reiseverlauf

### Tag 1: Willkommen im „Jerusalem des Nordens“

Linienflug nach **Vilnius**, der Hauptstadt Litauens: Stadtrundfahrt mit Besuch der gotischen St. Annakirche und der barocken Peter-und-Paul-Kirche; Hotelbezug für eine Nacht.

### Tag 2: Auf den Spuren der Karäer

Fahrt nach **Trakai**: Rundgang durch den Ort zur alten Karäersiedlung mit ihren schönen Holzhäusern. Großfürst Vytautas hatte sich Ende des 14. Jh. die jüdischen Karäer als Schutz vor der Krim nach Trakai geholt. Besuch des herrlich auf einer Insel im **See Galve** gelegenen **Schlusses Trakai**. Anschließend Fahrt nach **Kaunas**: Besuch des **Benediktinerinnenklosters** mit Gespräch mit Priorin Paulina, Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 100 km)

### Tag 3: Litauens alte Hauptstadt

**Kaunas**: Rundgang durch die sehenswerte Altstadt vorbei an Burg, Rathaus, Jesuitenkirche, Peter-und-Pauls-Kathedrale und gotischem Perkunashaus. Auffahrt auf den Turm der Christi-Auferstehungskirche, der einen herrlichen Panorama-Ausblick ermöglicht. Anschließend Besuch im **Pazaislis-Kloster**: Das Klosterensemble am Kaunasser Stausee ist eines der wertvollsten Werke des späten Barocks in ganz Nordeuropa. Danach Fahrt nach **Klaipeda/Memel**: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 215 km)

### Tag 4: Auf den Spuren Thomas Manns

**Klaipeda/Memel**: Bedeutung erlangte Klaipeda vor allem als „Tor zur See“ - die einzige Hafenstadt Litauens. Sehenswert ist die ehemalige Kaiserliche Hauptpost und die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, dem Schauspielhaus und dem Simon-Dach-Brunnen mit der „Ännchen-von-Tharau-Figur“. Anschließend Ausflug auf die **Kurische Nehrung**. Im idyllisch, zwischen Ostsee und Haff gelegenen Fischerdorf **Nida/Nidden** Besuch des **Thomas-Mann-Hauses**, das der Schriftsteller in den Jahren 1930-31 bewohnte. Beachtenswert ist auch die „Litauische Sahara“ mit der größten Wanderdüne Europas. (ca. 120 km)

### Tag 5: Litauische Frömmigkeit

Fahrt über Siauliai zum **Berg der Kreuze**, ein von Legenden umwobener Ort litauischer Volksfrömmigkeit: Besuch im Franziskaner-Kloster am Berg der Kreuze und Gespräch mit einem der Brüder. Informationen zur Rolle der katholischen Kirche in Litauen, dem letzten Land in Europa, das christianisiert wurde. Weiterfahrt in die lettische Hauptstadt **Riga**: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 315 km)

# Weit mehr als du glaubst



## **Tag 6: Auf den Spuren der Hanse**

**Riga:** Die lettische Bevölkerung ist überwiegend protestantischen Glaubens, was besonders in Riga zur Erscheinung kommt. Rundgang in der **Altstadt**, die das typische Bild einer mittelalterlichen Hansestadt vermittelt: **Kirche St. Petri** mit Turmauffahrt; **Dom** mit kleinem **Orgelkonzert**. Danach Begegnung mit Vertretern des **Domus Rigensis** im „Deutschbaltisch-Lettischen Zentrum“ **Haus Mentzendorff** erinnert an die prägenden deutschen Spuren in der baltischen Geschichte und Kultur und behandelt das Zusammenleben von Deutschen und Letten aus unterschiedlicher Sicht. Anschließend Fahrt durch die **Neustadt** mit ihren prächtigen Jugendstilbauten mit Besuch im **Jugendstil-Museum**.

## **Tag 7: Burgen, „Turaidas Rose“ und Landleben**

Fahrt in die malerische Landschaft des **Gauja-Nationalparks** nach **Sigulda**, das an den Ufern des Flusses Gauja liegt: Blick auf das Neue Schloss und Besuch der Ruine der Livländischen Ordensbruderschaft. Im nahen **Turaida** Besuch der Ruine der Bischofsburg und am Grab von „Turaidas Rose“. Auf dem **Bauernhof „Zipari“** Begegnung mit einer Familie, die eine nachhaltige Schindeldachproduktion betreibt. Wir erleben ihre herzliche Gastfreundschaft, die das Landleben mit allen Sinnen genießen lässt. Die Wirtin Sanita bereitet für uns mit den auf dem Hof erzeugten Bioprodukten ein landestypisches **Mittagessen**. Beim Besuch der Schindelproduktionswerkstatt erhält man Einblick in die ökologische Holzschindelverarbeitung. Die traditionellen Schindeln sind typisch für die Fassaden- und Dachverkleidung von lettischen Häusern. Hotelbezug in der Universitätsstadt **Tartu** (Dorpat) für eine Nacht. (ca. 270 km)

## **Tag 8: Das alte Dorpat und orthodoxes Kloster**

**Tartu (Dorpat):** Stadtrundgang zum Domberg; Gang zur Universität. Anschließend Fahrt entlang des **Peipus-Sees** (Siedlungen der Altgläubiger) zum orthodoxen **Pühtitsa-Kloster** im Norden Estlands. Weiterfahrt nach **Tallinn**, der Hauptstadt Estlands und einstigen Hansestadt Reval: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 340 km)

## **Tag 9: Hansestadt Reval**

**Tallinn:** Gang durch die von Wällen und Türmen umgebene Altstadt; Besichtigung des Dombergs mit Domkirche; Besuch des Museums für Kirchenkunst in der Nikolaikirche mit dem berühmten Rigaer Totentanz des Lübecker Meisters Bernt Notke (1463). Am Nachmittag Besuch an der **Sängerbühne**. Abschließend Besuch der Ruine des ehemaligen **Birgittenklosters** im Stadtteil Pirita. Nach Möglichkeit **Begegnung mit einem Vertreter der ev.-luth. Gemeinde deutscher Sprache**; Abschiedsessen in einem Restaurant der Altstadt.

## **Tag 10: Abschied und Heimreise**

**Tallinn:** Je nach Anflugzeit besteht noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Danach Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

*Programmänderungen möglich*